



Studierendenparlament der  
Universität des Saarlandes

Studierendenparlament – Campus A 5.2 – 66123 Saarbrücken

## Protokoll

der 5. außerordentlichen Sitzung des  
68. Studierendenparlaments am 24.05.2023

Beginn: 18:34 Uhr  
Ende: 23:06 Uhr

Sitzungsleitung: Danny Marlon Meyer  
Schriftführung: Lea Berger

**Danny Marlon Meyer**  
Vorsitzender des  
Studierendenparlaments

**Lea Berger**  
Schriftführerin des  
Studierendenparlaments

Geschäftsstelle  
Studierendenparlament  
der Universität des Saarlandes  
Campus A 5.2  
66123 Saarbrücken

*Abstimmung erfolgen in der Form (Ja/Nein/Enthaltung).*

## Anwesenheitsübersicht

Abgeordnete		HSG	A	E
Emmanuel Agyekum-Asante	unentschuldigt	AI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ayush Sharma	unentschuldigt		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sven Hassler	verspätet		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jonas Metzinger	unentschuldigt		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Paul Schrickel	verspätet		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lara Ames		GHG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Lea Berger			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laura Kurz			<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Deborah Pini			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Paul Weis			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Moritz Phillip			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nick Lohmann			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lysander Lehrer	unentschuldigt		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ole Wolf			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lena Pelz			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eli Rudakov			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Flora Gessner		JuSo & un- ab- hän- gige	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sarah Raga Nassif			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kevin Schatz			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Daniel Neugebauer			<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Danielle Schreiner			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marvin Simmet			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Julius Kamp			<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Severin Adler			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laurin Rabus			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jaqueline Klassen	unentschuldigt		LHG	<input type="checkbox"/>
Danny Marlon Meyer		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Jan Jakob Langer		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Jonah Busch		RCDS	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Jessica Werner			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Julian Schirra			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lukas Zapp			<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Marc Armin Bachmeyer			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Referenten	A	E	Referenten	A	E
Irini Tselios	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Lukas Ruoss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maxime Jung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angelique Pal Buy	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Marcel Janes	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Celine Sahota	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Daniel Neugebauer	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Konstatin Thüre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Lukas Zapp	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Svenja Pinter	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Felix Daum	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rina Drängler	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Alessia Liurno	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hana Itani	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Flora Gessner	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Ältestenrat:** Hannah Spieß, Max Meißauer

**Fachschafskonferenz:**

**Gäste:** Konstantin Franke, Zaineb Herz, Christian

**Rücktritte:** /

**Bemerkungen:**

## **TOP 01 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um , begrüßt uns herzlich und stellt die Beschlussfähigkeit fest**

Es sind 19 Stupisten anwesend

Danny: Liebe Stupisten, Astanten und Ärat. Danny begrüßt uns nachdem wir letztes Mal nicht beschlussfähig waren.

## **TOP 02 Annahme oder Änderung der Tagesordnung**

Danny: TO ist zugegangen. Gibt es Änderungswünsche?

Sev: würde gerne vor verschiedenes Gentlemen Agreement Stupawahl als neuen Punkt 13 einfügen

Geänderte TO

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Annahme oder Änderung der Tagesordnung
3. Annahme der Protokolle der fünften ordentlichen Sitzung und der vierten außerordentlichen Sitzung
4. *Bericht des StuPa-Vorsitzenden*
5. *Berichte aus dem AStA*
6. *Berichte aus universitären Gremien*
7. *Erlass der Ordnung über die Veröffentlichung von Bekanntmachungen*
8. *Erlass der Ordnung über die Einstellung und Vergütung von Mitarbeitern und studentischen Hilfskräften*
9. Nachwahlen zum Ausschuss für die Rechte studentischer Hilfskräfte
10. Nachwahlen zum Ältestenrat
11. Wahl eines AStA-Referenten für Unifilm
12. Anträge
13. Gentlemen Agreement Stupawahl
14. Verschiedenes

## **TOP 03 Annahme des Protokolls der fünften ordentlichen Sitzung**

Danny: Gibt es Änderungswünsche? Das letzte Protokoll war sehr kurz, das andere ging zur letzten Ging schon zu

Das Protokoll wird angenommen

Lea: Ich bin bis zur nächsten Sitzung im Ausland. Deshalb wird das Protokoll entweder nicht perfekt sein oder erst nachgereicht werden

## **TOP 04 Bericht des Stupa-Vorsitzenden**

Danny: Irini und Danny

*(18:38 Nick verlässt uns)*

sind in zwei Wochen wieder bei T4E, bald gibt es an der UdS einen Workshop, UdS ist ausrichtender Partner im Herbst. Wir waren bei der Jubiläumsfeier. Jour Fix ist erst wieder am Dienstag, deshalb konnten sie wegen der Anträge noch nicht nachhaken. Wir hatten einen Artikel in der SZ, ist im Austausch mit dem Schreiber. Der wird auf die Wahlen hinweisen, auch wenn nicht unbedingt Zielgruppe, Nachher sagt Matthias noch was zur Wahl. Es hat sich eine Änderung im Wahlmodus ergeben. Über Studikennung ist schwierig, deshalb jetzt über Stupamail. Sonst war es das von ihm. Gibt es noch was zu ergänzen oder Fragen?

Marc: Bekommt jeder die Mail automatisch?

Danny: Die geht automatisch zu Beginn der Wahl raus aus Daten vom Studisek,

*(18:41 Sven Hassler kommt)*

Dani: zu dem Onlinekram, das Mikro funktioniert nicht, weiß nicht ob die die online sind alles hören. Es kann sein, dass die online keine Wortmeldungen mitbekommen. Das muss dann im Protokoll gelesen werden

Danny: sorry, dass das letzte Update so spät kam, bald können wir hoffentlich wieder in dem alten Raum tagen. Es ist schwierig an einen Raum zu kommen. Heute ging es nicht schneller. Im Hörsaal ist es nicht so wie gewünscht, aber das muss heute nochmal so funktionieren

Irini: Hat noch zwei Sachen zu T4E, sie fahren nach Trieste für ein Studentscouncil Meeting. Erste Antragsrunde wurde beendet. Neuer Antrag für neue Runde ist eingereicht, Antwort kommt wahrscheinlich Juni oder Juli. In Trieste geht's um das was in Saarbrücken stattfindet und Evaluation. Vorher kommen alle Studentscouncilmember und sie unterhalten sich über Hochschulpolitik und die Unterschiede. Da gibt es 2 Workshops. 4.-6. Oktober. Workshops zu Nachhaltigkeit, einen zu Studentische Vertretung. bis zu 3 Mitglieder der Stupas werden eingeladen und können sich austauschen, sollen Strukturen vorstellen und dann werden fiktive Szenarien zur Bearbeitung gegeben, aus jeder Partneruni sollen sich die Leute ein Problem überlegen und die anderen sollen das lösen. Sinn ist aus verschiedenen Blickwinkeln dran zu gehen, es gibt ein Zertifikat und Dinner. Ist sehr aufwändig zu planen aber sie haben richtig Bock drauf und ist bestimmt wertvoll. Der Universitätspräsident wird frühzeitig gehen, im Senat gibt es eine Kommission um Nachfolge zu finden

*(18:48 Flora geht)*

Irini: sie wollen noch ein Studentisches Mitglied, da müssen sie sich aber erst durchsetzen

## **TOP 05      Berichte aus dem AStA**

Irini: Am 30.5. Treffen sie sich mit den Verkehrsbetrieben für Semesterticket, werden aber erstmal drüber reden. Landesastenkonzferenz sind eingeladen, werden auf 29 Euro Ticket pochen, wenn das aber taumelt werden sie Semesterticket verhandeln, aber unter Voraussetzung, dass bei bundesweiter Lösung diese gilt

Sev: Im Moment macht der Asta das allein. Wäre toll zu wissen, was da genau besprochen wird. Wir könnten ja auch unseren eigenen Vertrag aushandeln.

Hannah: Landesasten werden übervorteilt, alle müssen zustimmen für Kündigung jede Studierendenschaft unterschreibt, nicht Landesasten, die sind keine Vertragspartei. Vertrag kürzer als Unterschriften

Sev: die Asten unterschreiben und handeln aus, also müssten alle 4 Asten kündigen

Moritz: der Vertrag ist unter Verschluss, den dürfte eigentlich keiner sehen können. Der wird auf Zeit geschlossen, kein ordentliches Kündigungsrecht. Außerordentliches sollte auch von einzelnen Wahrgenommen werden können, da hat Sev einen Punkt

Sev: Stupa soll upgedatet werden, könnte einen Ausschuss einberufen, Stupa miteinbeziehen

Hannah: versteht, dass Stupa mitgenommen werden muss, sollten wir Trümpfe in der Hand haben ist das schlecht, wenn das viele wissen, weil dann Sachen durchsickern und wir Positionen verlieren

Sev: aber Verhandlungspunkte könnte man vorher abstecken

Hannah: die kleineren Unis zahlen das gleiche

Sev: aber eigener Vertrag wäre Möglichkeit, zum selbst kündigen

Moritz: der Vertrag für viele ist günstiger. Habt ihr auf dem Schirm, dass sich die Rahmenbedingungen verändert haben. Der Vertrag ist so und so viel Prozent von Schülern, das wäre günstiger. Wir wollen einen Preisnachlass, weil es sich sonst nicht lohnt. Die SPD will uns nicht ins 350 Euro Ticket lassen, das ist unsozial, aber es gibt das 49 Euro Ticket, es sollte günstiger werden

Sev: 30000 Studierende sind es nicht, wir haben 15000 die Htw dazu holen macht Sinn, aber bei den ganzen kleinen nicht. Wir haben die meisten, wir sollten mehr Mitsprache haben

Irini: wir kommen zu zweit

Sev: wenn die Mehrheit der Studierenden was entscheidet, sollte man die auch durchsetzen können

Irini: sie und die Htw geben den Ton an

Sev: im Kündigungsfall, was hätten die Kleinen dafür Gründe, die könnten blockieren

Irini: die hätten dieselbe Motivation, wenn wir kein Semesterticket haben dann andere auch nicht

Hannah: wir arbeiten viel mit den anderen Hochschulen zusammen, weiß nicht ob die anderen das cool fänden, wenn wir da was ändern, die HTW hat viel gemacht für Bundesweite Lösung, wir profitieren

Sev: wenn wir Urabstimmung machen, könnten wir das nicht durchsetzen

Irini: gut, dass du das ansprichst, werden anhören, was die zu sagen haben und berichten. Asta entscheidet das nicht allein, alle 4 Zusammen. Wenn wir eine andere Meinung haben müssen wir schauen wie wir damit umgehen, wollte eigentlich darauf hinaus, ob wir die Urabstimmung machen wollen. Macht nicht viel Sinn jetzt Solidarmodell auszuhandeln, wenn wir das dann nicht wollen. Wenn wir ein 29 Euro Modell bekommen, dann nehmen wir das an, alles andere wird dann entscheiden

Moritz: ein sinnvolles Vorgehen wäre, einen Preis festzusetzen. Wenn es mehr als x Euro kostet geht es in eine Urabstimmung. Wir sollten dieses Mal um eine Preisreduktion kämpfen. Für Asta wäre es gut, sowas im Rücken zu haben

Sev: sollten wir in der nächsten Sitzung drüber reden und uns vorbereiten

Danny: wäre das für alle ok

Irini: wird uns informieren, wenn sich Ereignisse überschlagen dann machen wir eventuell Außerordentliche Sitzung  
Julian: von ihrer Seite gibt es eine klare Meinung  
Irini: kann jede HopoGruppe ein paar Zeilen abgeben und reinschreiben, was die No-Gos sind

*(19:06 Paul Schrickel kommt)*

Irini: Fortschritte zu den Stupa Anträgen sind unten aufgeführt.  
Danny: gibt es konkrete Fragen

Nachhaltigkeit Svenja

Svenja: Hat mit Julian über Blumenwiese gesprochen, werden drüber sprechen, was für Blumen sie pflanzen und wird sich um ein Schild kümmern wo draufsteht, dass es eine Stupa Aktion gibt und wir mehr Präsenz auf dem Campus haben

*(19:07 Svenja verlässt uns)*

Internationale Vernetzung Daniel

Danny: ist nicht da, Fragen per Mail  
Sev: hat die gleiche Frage wie letzte Sitzung, ob er ausgelastet ist. Das geht aus dem Bericht nicht ganz hervor

Homburg Konstantin

Danny: ist auch nicht da  
Ole: was ist MZMH  
Irini: Medizin und Zahnmedizin Verein  
Konstantin hat aufgeschrieben, Streichung Telefongebühren usw., leidiges Thema, sie bekommen Telefonrechnungen auch von Fachschaften, müssen die Bezahlen. Findet, dass wir die Gebühren nicht zahlen sollten, weil wir zur Uni gehört. Haben nach neuer Küche Gefragt, die Antwort war nein, weil wir unabhängig sind. Neue Küche wird selbst gezahlt. Selbes Argument für Telefonrechnungen, Asta und Fachschaften, hat angefragt bei der Verwaltung und darauf kam dann die Antwort, dass alle anderen Lehrstühle auch Rechnungen selbst zahlen müssen. Wollte moralkeule mit Strom schwingen, hat dann aber angst bekommen, Geht auch nur um 21 Euro im Monat. Die Werden nach Homburg geschickt und dann an uns weitergeschickt. Das ist sehr viel Aufwand  
Sev: gibt es ein Euro Grundgebühr pro Anschluss  
Irini: ja außer bei Auslandsgespräch

Alessia Frauen und Gleichstellung

Alessia: Veranstalten eine Lesung mit Betina Willkert, hat ein bisschen was für Barrierefreiheit gemacht mit Lukas Redemann und hat sich um den Runden Tisch gekümmert und bereitet einen Workshop vor für flinta Menschen. Da sind noch zwei Plätze frei. KO Tropfen Schutzarmbänder -> Gleichstellungsbüro ist auf sie zugekommen  
Sev: hat sich gefragt, wieso heißt der Handwerksworkshop Gändern  
Alessia: der Name kommt von einer anderen Stelle, geht darum, Vorurteile abzubauen. Fand Namen passend,  
Sev: zielt sie auf dieses Themen ab, was ist der Bezug dazu

Irini: wie Girlsday, Mädels fördern  
Jessica: gab Recherche zu Martin Schröder was wurde recherchiert  
Alessia: hat Zeitungsartikel dazu gelesen, dass der problematisch ist, zb in seinen Büchern. Da gibt es einen SZ Artikel und hat sich unterhalten, dass es komisch ist, dass er hier Dozent ist  
Irini: kann Vorfall erklären. Der Dozent hat eine Studie veröffentlicht und Essenz davon war, dass Frauen keinen Block hätten zu arbeiten und die Gleichstellungs-Debatte deshalb sinnlos ist. Irini wurde schon von Leuten angesprochen, was wir für komische Dezenten haben.  
Alessia: der behauptet, dass Gleichberechtigung erreicht ist und das den Frauen zuwiderläuft  
Irini: sagt sowas wie dass Familienhilfe nicht debattiert werden sollte, weil das Frauen das wollen  
Jessica: was war das Ziel  
Irini: damit Alessia weiß was Sache ist  
Danny: nur damit sie was sagen kann, wenn drauf angesprochen oder Maßnahme  
Alessia: ja erstmal damit sie informiert ist, würde sich jetzt keine Maßnahme anmaßen, aber mal schauen, wenn was zustande kommt, falls der noch was verbreitet. Würde nichts machen ohne vorher bescheid zu sagen, geht nicht an die Öffentlichkeit  
Julian: was ist das Ergebnis, hat der eine valide Studie gemacht oder nicht. Eventuell gibt es viele Frauen die das denken. Würde zur Vorsicht aufrufen  
Alessia: hat sich erst vor zwei Wochen eingesehen und die Studie noch nicht gesehen, weiß nicht mehr als sie gesagt hat. Keinen muss sich Sorgen machen, dass sie was macht  
Danny: halte uns gerne auf dem Laufenden was das Ergebnis ist, wenn du die Studie gelesen hast  
Sev: ist das an uns zu Urteilen ob die Studie valide ist. Wäre ganz vorsichtig was Maßnahmen angeht, ist sehr Anmaßend, wir haben nicht die nötigen Kompetenzen  
Ole: findet es nicht schlecht, dass die Studierendenschaft das kritisch hinterfragt.  
Danny: Ole hat einen guten Punkt. Findet es interessant was rauskommt, wenn jemand die Studie gelesen hat. Ist gut über die eigene Hochschule informiert ist. Wir können alle gespannt sein

#### Fachschaften Maxime

Maxime: hat nicht viel hinzuzufügen, außer dass er heute sehr viel Telefonierte hat für Wasserflaschen für das Campusfestival

#### Finanzierung: Celine

Danny: kann heute auch nicht da sein, fragen bitte an sie

#### Queer: Flora

Danny: ist auch nicht da

Sev: liest immer die Protokolle vom AK Queer, wurde angemerkt, dass für 456 Euro Sticker bestellt 22000 Sticker bestellt. Wie ist das geplant, für mehrere Jahre, Geldfrage und nur halb so viele für Gay

Kevin: ist länger gedacht, soll ausgeteilt werden

Julian: finanzieren wir Sachen für Leute auf Christopher Street Day statt unsere Leute

Irini: hatten diesen Antrag nicht auf dem Tisch, haben das nicht bewilligt. Vielleicht bezahlen die die selbst



Danny: kann die Frage weiterleiten

Familie: Hana Itani

*(19:31 Julian geht)*

Hana: war auf einem Tag mit mehreren Dozenten für Gleichstellung, hat mit Leuten zu Chancengleichheit gesprochen. Eine Veranstaltung im Juni wird geplant.

Sev: Und plant Eltern Café in Homburg, da gibt es Schwierigkeiten mit dem Raum wie gut sind die Sachen besucht die sie anbieten. Ist das die gleiche Personengruppe

Hana: die internationalen Freuen sich sehr über den Austausch, die letzte große Veranstaltung war mit 28 war auf 30 limitiert, weil Essen selbst gekocht. Beahlt oft selbst Sachen.

Sev: Was ist mit Studierenden Mit Kind

Hana: es gab eine Flaute nach Corona, aber 30 Interessentinnen in Homburg

Sarah: bei Visa Problemen an Law verwiesen wäre da nicht die Stelle bei der sie arbeitet besser

*(19:35 Julian zurück)*

Hana: das schreibt sie auch in die Emails

Sarah: da meldet sich keiner

Hana: das ist traurig

PolBil

Danny: auch beide nicht da

Publikationen:

Irini: gibt nichts zu ergänzen

Stuqua:

Felix: wollte nur ergänzen, dass am 23.6. die lange Nacht der Wissenschaften, am Heliplatz wird eine Party sein, da gibt es Probleme mit der Veranstaltungsanmeldung. In Homburg über Fachbereichsrat mitbekommen, dass in der Inneren 1 und 2 jetzt der dritte Bewerber bei der Berufungskommission abgesagt hat. Die sind seit 6 Monaten unbesetzt, wollte darauf hinweisen, dass es ein Strukturelles Problem gibt und die Leute nicht da hinwollen

Moritz: weißt du wie die strukturellen Probleme entstehen

Felix: es ist allgemein bekannt, dass das Saarland nicht so beliebt ist. Weiß von einem Professor, dass es auch in Saarbrücken teilweise der Fall ist. Liegt am Standort

Marc: Frage zu Vorsitz, da steht was wegen neuem Schild für die Uni, dass das nicht zeitgemäß ist. Würde ihn interessieren was da ist

Irini: am Großen Eingang gibt es den Bogen und da stand Europauniversität auf Deutsch und französisch, das wurde ausgetauscht, weil Eule nicht mehr Design entspricht und nicht mehr auf Französisch

Hannah: Jetzt steht Universität des Saarlandes und kleiner drunter auf Englisch und Französisch

Irini: das Europauniversität will das gleich groß riesiger Affront wegen einem Schild

**TOP 06      Berichte aus universitären Gremien**

Irini: Studienausschuss, Severin hätte sich bereiterklärt, Lea und Marcel haben sich gemeldet, Marc hatte auch Interesse, aber kein RCDS Platz frei, sondern Juso und GHG deshalb schlägt sie Lea und Marcel vor

*(19:44 Dani geht)*

Moritz: Fachschaft Jura haben sich mit dem Examen Befasst, die kommen der Forderung der Fachschaft nach. Pilotprojekte sind sehr gut verlaufen.

Hannah: eine Findungskommission wurde gewählt. Das Ministerium will sehr viel Mitmischen.

*(19:44 Hannah Spieß verlässt uns)*

## **TOP 07 Erlass der Ordnung über die Veröffentlichung von Bekanntmachungen**

Danny: können wir 5 Minuten pause machen **19:47 wir unterbrechen die Sitzung für 5 Minuten,**

*(Deborah geht, Dani kommt zurück)*

**20:00 Danny: wir können wieder ins Protokoll einsteigen, Sitzung wird wieder eröffnet.**

Danny: Die Ordnung ist angeworfen, gibt es eine direkte Reaktion

Severin: Zunächst ist das Problem, dass wir kein Prozedere für die Rechtstexte haben. Außer Maxime weiß niemand welche Fachschaftssatzung gilt. Es ist problematisch da zusammenzusuchen, deshalb vereinheitlichen. Eigenes Bekanntmachungsblatt, ein zentraler Ort wo das zusammen läuft bei Stupa Präsidium, kann aber weg dirigiert werden. Soll alles auf der Website bekanntgemacht werden, seitens Wahlleiter, Wahlbekanntmachung, Wahl der Präsidenten und Schriftführung, Archivierung,

Danny: gibt es da direkt Reaktionen zu. Dann kommen wir in die zweite Lesung für Änderungen und Ergänzungen

Moritz: an einem Punkt steht Entscheidungsformen zu Entscheidungen P4.7.

Sev: übernehmen sie

Danny: weitere Änderungswünsche

Sev: will noch hinzufügen, ganz am Ende des Antrags ist ein Punkt doppelt, aber in einer Form indem sie sich das vorstellen, wie das potentiell veröffentlicht werde könnte

Ole: würde das an den passenden Stellen gendern

Danny: wo

Ole: vor allem Mitarbeitern steht da

Danny: ist redaktionell

Sev: Mitarbeitende übernehmen sie

Danny: weitere Punkte die geändert werden sollen in der zweiten Lesung

Danny: gut, dann können wir in die 3. Lesung über gehen. Will Sev noch was sagen

Sev: wirbt für Zustimmung

**Wir stimmen ab  
Einstimmig dafür**

## **TOP 08 Erlass der Ordnung über die Einstellung und Vergütung von Mitarbeitern und studentischen Hilfskräften**

Sev: was ist das Problem, das Verfahren ist auch nicht geklärt, das bindet oft Gelder über Jahre hinweg, das ist auch kein geregeltes Verfahren deshalb sollte man das in Ordnung festlegen, konkrete Regeln wie lang und wo

ausgeschrieben werden soll, die Vergütung sollte geregelt werden, Vergütung ist nur in Haushalt geregelt Ordnung des Asta geht leider nicht mehr, Übergangsregelung: was schon existiert ist nicht betroffen

- Irini: Mehrere Sachen, wir haben keine Mitarbeiter bis auf Max und der ist studentischer angestellter, würde das ändern, auf zweite Lesung. Ist in Ordnung was die Buchhaltung betrifft, aber das muss man sehr offenhalten., Doris wird in Rente gehen, stellen werden in verschiedenen Stunden laufen. Auf jeden Fall zwei Angestellte wegen 4 Augenprinzip. Wir können Geld schon über Haushalt regeln. Problematik: Wenn ein zukünftiger Astavorsitz sich dazu entscheidet lieber 3 statt 2 stud. Angestellte zu haben, dann müsste man das über Stupa Schlenker machen, als Asta Vorsitz findet sie es schwierig. Wir bringen dem Astavorsitz vertrauen entgegen, wählen die, Buchhaltung ist wichtig für die, kommt sehr darauf an, was gerade gut funktioniert. Nimmt viel Entscheidungsfreiheit
- Sev: sehr valide Punkte, zu dem Punkt der Asta Vorsitz einschränkt, sie haben automatisch eine absolute Mehrheit
- Irini: man muss das terminieren, absprechen, ist ein großer Schlenker, macht mehr Arbeit, Asta Vorsitz ist ausgelastet
- Sev: geht um Transparenz
- Irini: findet es trotzdem blöd
- Sev: Irini ist befangen, Haushaltsplan wird nicht veröffentlicht und das ist aufwändiger als wenns im Protokoll steht, wenn Stupa hintendran gibt es eine Mehrheit, je mehr Transparenz desto weniger Verdruss,
- Irini: Vertragsverlängerung dann im Stupa
- Sev: eher nein, Mehraufwand wäre sich früher zu überlegen ob man neue Stelle braucht und Stupa präsentieren
- Irini: wenn wir einen Angestellten haben mit 30 Stunden und sie den Vertrag kündigen will, wenn sie spontan neu ausschreiben will, muss das nicht ins Stupa, neubesetzen ist ok
- Sev: würde er ok finden
- Julian: will Irini rehabilitieren, weil sie nicht zukünftige Astavorsitzende ist. Sieht Irini die Chance, die Ordnung so zu verändern, dass sie zustimmen könnten
- Irini: würde das allgemein ablehnen, kann das verstehen das man Ordnung haben möchte, das muss sowieso in den Haushalt rein und der Asta Vorsitz sollte Freiraum haben. Ist schon ein bisschen befangen. Sie kommuniziert offen aber das machen andere vllt anders
- Moritz: versteht Severins Intension, ist aber eher dagegen, würde gut funktionieren, wenn das ein zwei Personen Verhältnis wäre, aber es sind auch andere Angestellte betroffen, weil eine Buchhalterin aufhört ist es schwer für Astavorsitz die Arbeit zu rechtfertigen, Rechtliche Schwierigkeiten. Stupa könnte blockieren oder beschlussunfähig sein.
- Dani: weiß nicht genau wie Severin das gemeint hat, Antrag spricht nur von Einrichten der Stelle und bestehende Stellen die neu besetzt werden müssen nicht vors Stupa müssten, So wie sie das versteht geht es nur um zusätzliche Stellen. Das müsste man spezifizieren
- Severin: Das ist keine Ordnung, die er heute so beschließen wollte, das ist nicht ausgereift genug, GO Antrag auf Verweisung an den RESA, Irini hat Recht, wir wissen nicht, wie es weiter geht, wir haben einen funktionierenden Asta und ein funktionierendes Stupa, deshalb sollten wir das jetzt ausarbeiten
- Danny: damit ist der Antrag an den Resa verwiesen

## **TOP 09 Kräfte**

### **Nachwahlen zum Ausschuss für die Rechte studentischer Hilfs-**

Danny: Lukas ist zurückgetreten, der Ausschuss tagt morgen, hat der RCDS jemanden, der Nachrücken möchte. Das scheint nicht der Fall zu sein, gibt es aus anderen HGs jemanden? Sonst lassen wir das vakant Steht dem RCDS zu, das neu zu besetzen

## **TOP 10**

### **Nachwahlen zum Ältestenrat**

Danny: von den Jusos hat ihn ein Vorschlag erreicht: Alexander Ihl, wird von den Jusos vorgeschlagen für den ÄRat

Sev: ist der Wählbar

Dani: ja

Julian: bittet um Vorstellung

Dani: studiert Jura im 8. Semester, war in der Fachschaft aktiv

**Wir stimmen ab**

**Einstimmig dafür**

Julian: der RCDS hat auch noch jemanden, schicken Lukas Zapp ins Rennen

**Wir stimmen an**

**Einstimmig dafür bei zwei Enthaltungen**

## **TOP 11**

### **Wahl eines AstA-Referenten für Unifilm**

Danny: möchte jemand vorschlagen

Lukas R: möchte Ole Wolf vorschlagen

Ole: war schon mal im Asta als Referent für stud. Kultur und würde gerne Unifilm machen

**Wir stimmen ab**

**Einstimmig dafür bei 5 Enthaltungen**

## **TOP 12**

### **Anträge**

Danny: wir fangen mit den Reisekostenanträgen an, wir haben einen von der Informatik über 405 Euro, der war sehr ausführlich

Paul Hektor: wäre neugierig was unter 4.7 steht

Danny: ist eingeblendet es geht um den kinky kiffel Stammtisch, konkrete Fragen zu BDSM kann und will Danny nicht beantworten, der AK ist sicher offen für Gespräche

*(20:36 Laurin geht)*

**Wir stimmen ab**

**Einstimmig dafür**

Weiter geht's mit Fachschaft Jura

Jessica: Bericht könnte ausführlicher sein

Danny: seines Wissens nach ist der Umfang kein Erfordernis, die müssen nicht 5 Seiten schreiben oder so, geht nur um die Erklärung wofür Geld ausgegeben

Moritz: kann gerne erzählen, will uns nicht volllabern

**Wir stimmen ab:  
Einstimmig bei Enthaltung des Antragsstellers**

Danny: **unterbricht die Sitzung um 20:40 für 20 Minuten bis um 21:00**  
(Max Meißbauer geht)

Danny: **Eröffnet die Sitzung erneut um 21:05 und bittet alle wieder an den Start zu gehen.** Wir starten mit dem Ai Antrag zu Internationalen Studierenden und bittet um einbringen

Paul S: Will den Antrag zurückziehen

AI: Umlenkung Verkehr

Paul S: die Idee des Antrags ist es, dass die Durchfahrt über den Campus eingeschränkt wird, die Sollten nicht mehr an der Campuswiese entlangfahren. Geht um die Straße vor dem Asta, da sollten nur noch Busse durchfahren dürfen. Um das zu untermauern sollten Schilder aufgestellt werden, die eine Umleitung ermöglichen. Sobald die Baustelle bei der Pharmazie weg ist können die dort lang

Sev: wie ist das durchsetzbar, würdest du zustimmen, dass die Busse lauter sind

Paul S: Busse haben einen Sinn, Qualitätsmerkmal, bei Campusfestival beschwerten sich Studis um Umleitung, will nur, dass wenig Autos die Straße nutzen, die haben keine Parkplätze, will dass weniger Autos dort fahren und dann außerdem fahren

Jessica: hat Fragen zur Umsetzung, wo soll die Umgehung funktionieren, wie beeinflusst das die Vorfahrtsstraße und es gibt Personen, die Über die Umleitung müssen, wenn sie von unten kommen, Was ist der Plan

Paul: sobald die Baustelle weg ist können die an der Pharmazie langfahren, man kann da jetzt schon langfahren, aber viele Leute fahren auf den Campus, weil sie denken, dass sie da geradeausfahren können, wenn man ein Schild Richtung Mensa aufstellt, würden die Leute links lang fahren und müssten nicht an der Wiese vorbei. Das gilt für beide Richtungen, wenn man nicht zu Mathe will sollen sie unter der Brücke durch

Julian: findet es ein bisschen Schade, weil er fragen wollte, was für Verkehrszeichen sie benutzen wollen. Durchfahrt wäre amtlich, da müsste man Grund nennen, wie betrifft das Asta, wo ist Kosten nutzen Faktor

Paul: zum Asta: eigentlich sind da keine Parkplätze. Will nicht Befahren, sondern Durchfahren verbieten, Ausladen wäre dann noch möglich. Die Kosten wären gering, nichts zwingt zum befahren der Straße, würde Geräuschpegel senken, kennt Verkehrszeichen nicht

(21:17 Marc raus)

Julian: es gibt ein bestimmtes Verkehrszeichen, durchfahrt bis xy verboten außer Bus und Dienstfahrzeuge. Umleitungssystem wäre schwierig, weil das eigentlich in Baustellen verwendet wird, oder Fahrrihtung ändern

(21:19 Moritz raus)

Paul: will Umlenken und Schilder die Vorschlagen, dass sie anders fahren, damit die Autos nicht dahin fahren wo sie nicht hinwollen. Wenn das ein Änderungsantrag ist nimmt er das auf wollte nichts

(21:20 Marc zurück, Moritz zurück)

Julian: das wäre die einfachste Lösung  
Julian und Paul führen ein Zwiegespräch über das richtige Verkehrszeichen#

Paul: will kein offizielles Schild, sondern nur Richtungsangaben  
Maxime: zwei kleine Dinge, erstmal ist die Frage, was für ein Verkehrsaufkommen du dir vorstellst, das ist keine Große Masse, die da nicht hinmuss. Die andere Straße ist deutlich enger. Man wird damit ein Verkehrschaos schaffen. Weiß nicht, wie man das kontrollieren sollte. Du könntest dort jeden Tag kontrollieren mit Warnweste, aus seiner Perspektive ist das eine Verschwendung von Ressourcen, Umsetzung ist nicht praktikabel

Sev: **GO auf Schließung der Redeliste**

Paul: weiß nicht welche Materielle Unkosten das sind, aber glaubt, dass die Schilder nicht so viel kosten

Sev: 500-700 Euro für Standardverkehrsschild.

Paul: ist nicht die Aufgabe des Stupisten umzusetzen was beschlossen wird. Es gibt auch Fahrradzonen in Saarbrücken. Wenn 50% Autos weniger da lang fahren ist schon was gewonnen. Die 5-6 sind ihm dann egal, die noch da lang fahren. Will das nur für Unilogo Fahrzeuge erlauben.

Danny: es ist seine und Irinis und Maximes Aufgabe das Umzusetzen, da machen sich Leute Gedanken drum

Jessica: das Schild könnte man vorne hin stellen ohne Teil der STVO, davon würde sie abraten, weil die Verkehrsführung schon verwirrend genug ist. Was ist mit sonstige PKWs gemeint, dann könnten Motorräder noch durchfahren

Paul: Motorräder sollen auch nicht durchfahren, ändern wir zu KFZ

Marc: Paul meinte er würde das Schild früh aufzustellen, damit die neuen Leute da lang fahren. Soll das heißen andere halten sich nicht dran

Paul: es geht darum, dass das Schild schon vor der Wiese steht, damit man weiß, dass man links abbiegen kann.

Danny: wir verlieren uns in Details

Paul: es geht darum, dass beim Anfahren des Campus drauf hingewiesen wird

Ole: Findet, dass bei den Bushaltestellen viele Busse fahren und Leute laufen da durch die Straße, sieht da unfallpotential, das wäre ein Grund.

Kevin: findet, dass der Antrag schwer umzusetzen wäre, wüsste nicht, dass sich da jemand beschwert hat, weiß nicht ob der Antrag nötig und umsetzbar ist

Marvin: schließt sich Kevin an, kann nur hinzufügen, dass der Verkehr dann an anderer Stelle mehr ist. An der Campuswiese drängelt sich dann an anderer Stelle mehr Verkehr,

Paul: die sollen vorher umgeleitet werden

Paul: hat schon oft Studis gesehen, die sich beschweren, geht gar nicht nur um die Lautstärke.

Danny: gibt es konkrete Änderungsanträge

Julian: fragt sich ob der Mehrheitsfähig ist

Danny: weißt Paul darauf hin, dass er nicht reinreden soll: **Ordnungsruf**

Julian: **GO auf Nichtbefassung**

**Abstimmung 12 dafür Dagegen 6 eine Enthaltung 1**  
**Wir befassen uns nicht weiter**

Jusos: Veranstaltungen in Präsenz

Dani: würde gerne kurz Argument Freiheit der Lehre ansprechen, studiert Jura, ist das wirklich so weitreichend, dass man das als Totschlagargument verwenden kann, Ihr Ziel mit dem Antrag ist, dass wir uns von den reinen Onlineveranstaltungen wegbewegen. Damit es jedem frei steht am besten hybrid. Findet es schade, dass es so viele reine Onlineveranstaltungen gibt, zeitplanmäßig ist das schwierig und wir haben eine Präsenzzuni. Diskurs leidet. Macht sich Gedanken über Freiheit der Lehre, generell gibt es wenig Rechtsprechung dazu, kann aber passieren, dass das dann abgeschmettert wird. Selbst wenn der Antrag abgeschmettert wird gibt es eine Grundlage für die Personen in den Gremien. Viele Professoren haben keine ordentliche Begründung, sondern wohnen nur woanders und wollen nicht kommen. Will nicht, dass das Stupa sich wegen diesem Argument einschränkt. Auch wenn es nicht direkt was bringt, kann es Effekte geben

Julian: Metadiskussion Freiheit der Lehre, wir sprechen da sehr oft drüber, weil viele das untergraben wollen, Symptom des Wandels. Es ist wichtig, dass wir darüber reden. Es geht ihm nicht darum zu sagen, dass es sowieso wieder abgelehnt wird, es gibt noch eine zweite Schiene: der Diskurs ist wichtig. Zu Antrag: es gibt Veranstaltungen wo das sinnvoll ist, die könnten gefährdet sein, Zb nicht viele Spezialgebiete der Theologie hier vertreten, wenn wir online versagen gibt es Probleme,

Dani: hat das nicht so gemeint, dass sie die Diskussion abwürgen wollte. Sie wollte nur nicht, dass wir von vorneherein sagen, dass das nichts bringt. Manchmal ist das nicht anders möglich, das hat sie erst nicht gesehen, könnte einfügen: soweit dies möglich ist, wenn das das Problem mindert

Julian: stimmt zu

Sven: schließt das mit ein, dass hybrid wegfällt

Dani: in der Fraktion haben sie sich entschieden, dass hybrid sinnvoll ist. Letztendlich kann man nicht verhindern, dass alle Vorlesungen in Präsenz sind. Manche Studis haben Probleme mit Präsenz, würde das lieber in Kauf nehmen, wenn das nur wenige sind, statt vielen Präsenz zu verwehren

Paul: es gibt Veranstaltungen, die von online profitieren, man könnte das ergänzen, würde vorschlagen, dass es eine begründete Ausnahme geben kann. Das müsste man vorher bekanntgeben. Freiheit der Lehre, da wäre er mehr auf eurer Seite, die meisten Dozenten waren schon vor Corona, auch bei digitaler Einreichung haben wir da auch diskutiert, wie weit geht das,

Dani: Freiheit der Lehre ist kein Grundrecht, das jeder seine Präferenzen durchsetzen kann, sondern soll Lehre schützen. Nimmt gerne Formulierungsvorschlag entgegen.

Paul: eine Ausnahmeregelung ist dann möglich, wenn ein Antrag gestellt wird, Ausnahmen (Mobilität) können ergänzt werden

*(21:53 Moritz geht)*

Irini: letzter Satz umformulieren in: **rein digitale Veranstaltungen sollen nur in begründeten Ausnahmefällen stattfinden**. Pauls und Julians Argumente sind gut. Nur weil es Freiheit der Lehre gibt wird sie uns genau das antworten, aber wir sollten trotzdem solche Signale setzen. Auch wenn wir wissen, dass sie damit kommen, sollten wir das einfordern, allein die wichtige Symbolwirkung ist schon was

*(21:55 Moritz zurück)*

- Severin: Kann Paul und Julian beipflichten, der bürokratische Aufwand wäre zu hoch. Nimmt das Zepter in die Hand für Informatik, in der Informatik ist das ein Erfolgskonstrukt, Viele Seminare Online, man kann dezentral teilnehmen, viele sind Internationals, viele Blockseminare sind in den Ferien, die können dann in die Heimat fahren. Hat der Atmosphäre nicht geschadet, oft wurde für online gestimmt
- Kevin: schließt sich dem an, Vorlesungen sind gut besucht, findet das besser für soziale Komponente, Überschrift muss geändert werden
- Irini: **zukünftige Veranstaltungsformen**
- Jusos übernehmen das
- Julian: klingt nicht nach Präsenz, Änderung von Paul bringt viel Bürokratie mit sich, wie erreicht man die, die es unsinnig tun. Eventuell neuen Antrag. Zu Metadiskussion, wir müssen zwar Signale senden, wäre aber extrem dagegen, wenn es so hart gegen die Freiheit der Lehre geht
- Ole: würde sich dem anschließen, was gesagt wurde
- Moritz; vielen Dank an Dani, hält den für sehr wichtig, da viel missbraucht wird. Oft werden mehrere Jahre danach besprochene Folien hochgeladen, immer wieder dieselben. Wenige Veranstaltungen finden sinnvoll online statt, die können immer noch stattfinden
- Marvin: Was ist die aktuelle Version
- Danny: wiederholt
- Marvin: soll eine grobe Empfehlung sein, Verpflichtung bekommen wir bestimmt nicht durch, aber es gibt Rückhalt
- Dani: die Formulierung ist nicht zufällig, hat absichtlich weiche Formulierung mit angehalten sein gewählt
- Julian: ihm liegt die Präsenz sehr am Herzen, jetzt ist der Antrag sehr verwaschen, kann der so überhaupt was ändern. ZB. Auf Präsenz hinwirken, das definieren und das Präsidium anhalten, dass das erhalten wird, dann kann Präsidium darauf hinwirken
- Severin: glaubt, dass diese Lösung sehr schwierig ist, das geht an der Info vorbei. Am Ende ist es immer eine Einzelfallentscheidung, In der Info sind alle gegen Abschaffen der online lehre

*(22:09 Irini verlässt uns)*

- Moritz: zu Julians Vorschlag, wenn man bittet, das Präsidium macht das schon, je strikter man das formuliert, dass die Freiheit der Lehre nicht eine Begründung für Schwachsinn ist, Aktuell gibt es eine Diskussion in Senat und Stau
- Sarah: sieht, dass die Informatik profitiert. Die Studis von denen die Missbrauchen, schreien förmlich nach Präsenz:
- Dani: würde den Antrag ungern zurückziehen, da sie den Mehrwert sieht
- Marvin: Verfahrensvorschlag: so lassen und wenn jemand sagt, dass es einen guten Grund gibt können wir den immer noch nerven. Gute Gründe sind in der Regel ersichtlich
- Ole: wir können sagen, dass es in gut begründeten Situationen stattfinden kann,
- Danny: verliert geänderten Antrag
- Ole: würde Ausnahmefälle weglassen
- Julian: die Fälle wurden durchgegangen, wer hat einen Professor der das macht Jura und teilweise Psychologie, Fachschaften schmettern teilweise ab
- Julian: kann dem nicht zustimmen in der aktuellen Form,



Danny: Julians Kompromiss ist schon teil der Beratungsgrundlage  
Sarah: in der Version zu abschreckend  
Julian: stimmt zu, würde gerne ans Unipräsidium gehen, dann meinte Moritz, dass das nichts bringt  
Sev: das ist eine Ansichtssache, es gibt keinen sinnvollen Kompromiss, weil es zwei Lager gibt. **GO auf sofortige Abstimmung von der geänderten Fassung**

**Dafür 14 Dagegen 2 Enthaltung 2  
Damit ist der Antrag angenommen**

*(22:22 Paul s geht)*

Jusos: Studentisches Engagement

Dani: der Gedanke kam von jemand anderem, Studentisches Engagement sollte attraktiver werden und nicht noch mehr steine in den Weg gelegt bekommen. Wenn Anwesenheitspflicht sollte man

*(22:24 Paul zurück)*

Keine Fehltermine bekommen, Wertschätzung von Engagement

Jessica: Frage zur Begründung, warum sollte das so gehandhabt werden, das sind nur so wie es gerade ist

Dani: man sollte es mehr Wertschätzen, wäre gut das attraktiv zu machen. Man sollte sich nicht zwischen Uni und Engagement entscheiden müssen

Marc: ist für das Fördern, sieht aber als Problem, wie das Ehrenamt definiert wird, zb Bierpongturnier

Moritz: **GO Schließung der Redeliste**

Severin: **Gegenrede**

**Abstimmung  
Dafür 7 dagegen 9 eine Enthaltung**

Dani: traut den Engagierten zu, dass das nicht missbraucht wird. Man kann das auch konkretere und bürokratischer machen. Sieht den Punkt, dass Bedürfnis bestehen könnte das näher zu definieren

Sev: Danke für den Antrag, versteht woher das kommt, das ist super wichtig. Ist wie bei letzten Antrag sollte Einzelfallentscheidung sein, wenn man eine Woche Blockseminar ausfällt verliert man vielleicht ein Drittel, Findet er schwierig ob das zum bestehen reicht. Auch im Krankheitsfall gibt es manchmal Bestehensgrenzen. Muss auch Marcs bedenken Recht geben. Wenn man mal was verpasst wegen Ausschuss, kann das passieren, da kann man nicht anders reagieren als Fehlen, würde das auf Gremien beschränken.

Danny: **wir müssen die Sitzung verlängern, erstmal bis 23 Uhr**

*(22:32 Jan Jakob Langer geht)*

Julian: findet das was Severin gesagt hat sinnvoll, findet auch, dass man im Einzelfall schauen muss

*(22:33 Paul Schrickel geht)*

Julian: an manchen Tagen muss man da sein, weil es Praktikumsmäßig nicht ersetzbar ist. Da sind Fehltage gerechtfertigt. Wer trägt die Entschuldigung ein

*(22:35 Severin geht, Sven verlässt uns)*

- Kevin; findet den Antrag sehr wichtig  
Marvin: wir müssen uns nicht darstellen, als wäre unser System so unklar, wir setzten hier einen Rahmen und vertrauen den Unis, wenn sie das schlecht überprüfen können wir dagegen arbeiten, aber wir sollten hier jetzt ein Zeichen setzen  
Ole: bei Paul war es so, dass der Dozent das gar nicht so eintragen durfte, das ist dann auch wieder Freiheit der Lehre, was eine sinnvolle Tätigkeit ist  
Kevin: **GO Schließung der Redeliste**  
Moritz: findet den Antrag grundsätzlich gut, es gibt wenig unterschiede zwischen entschuldigt und unentschuldigtem Fehlern, wenn mehr als zwei manchmal einfach durchgefallen. Findet er nicht gescheit

*(22:39 Severin zurück)*

- Moritz; würde ergänzen: außer in einem Fall von erheblicher Abwesenheit  
Julian: ihm geht es darum, wie bei Paul S, dass ein wichtiger Punkt fehlt, zB. Prüfungsämter  
Danny: Redeliste ist geschlossen  
Dani: würde den Punkt der Marc angesprochen hat noch ändern, fände es gut denkbar, dass man ergänzt: **in universitären Gremien**, letzten Halbsatz streichen sieht auch den Punkt, wenn die Hälfte der Zeit fehlt  
Marc: Änderungsantrag: ergänzen: **wenn kein erheblichen Anteil der Veranstaltung betrifft ist**  
Danny: möchte zu bedenken geben, wie man das auslegt, wie viel Prozent  
Marc: zB 20%  
Dani; kann gerne einen bestimmten Prozentsatz einbauen, ändert in: in universitären Gremien soweit dies keinen erheblichen Teil der Veranstaltung ausmacht

**Wir stimmen ab  
Einstimmig dafür**

Verfassungstreue RCDS

- Marc: wir sind ein demokratisches Gremium und deshalb sollte jeder sich zur Verfassung erklären  
Sarah: Verfassung super Ding, gehe ich voll mit. Wir sind eine verfasste Studierendenschaft, wir bekennen uns quasi automatisch, sieht die Notwendigkeit nicht, weil das doppelt wäre. Gäbe es nicht auch andere Mechanismen die darauf achten, Verfassungsschutz. Warum müsstest du das unnötig bürokratischer ressourcenerschöpfender ausgestalten, wenn das redundant ist.  
Marc: kann von ihm aus auf Klopapier  
Sarah: sag das nicht, wenn es um die Verfassung geht  
Julian: es geht ihnen nicht darum das Gremium anzuzweifeln. Wenn hier Demokratiefeinde reingewählt werden, das kann man damit verhindern, an die Wahl zum Vorsitz ist ein Bekenntnis gebunden, das sollte selbstverständlich sein

*(22:53 Dani raus)*

- Moritz; der Antrag ist formal falsch, da muss er gar nicht inhaltlich drauf eingehen. Das muss dann in die Satzung, wir könnten das beschließen und dann ignorieren  
Marc: **zieht Antrag zurück**

**TOP 13 Gentlemen Agreement Stupawahl**

Sev: Vorschlag, wie letztes Jahr machen, abends 20 Uhr vor der Wahlwoche freigeben und Wahlkampf nur in der Wahlwoche. 14.6. ab 20 Uhr

*(22:56 Dani zurück)*

Julian: wenn man Plakate aufhängen kann, kann man Parallel Leute anquatschen  
Severin: abends hängen, damit Eyecatcher, fände das nur schöner in der Wahlwoche  
Julian: Leute ansprechen ok?  
Severin: nein geht ihn nur um den Wahlstand  
Julian: wen würde das stören  
Kevin; Ihn  
Severin; wichtig ist das ansprechen erst in der Wahlwoche, mit Freunden kann man vorher reden, aber Flyer und Tisch auf die Wahlwoche  
Julian: ist dagegen  
Kevin: will bei Mittwochabend Plakate hängen, Wahlkampf in der Wahlwoche, wir haben genug Stress, wäre unnötig und wir haben nicht die Ressourcen und wollen keine Studis nerven  
Maxime: letztes Jahr gab es eine Debatte wo man stehen darf mit dem Stand  
Severin: ist ihm nicht so wichtig,

*(23:03 Dani geht)*

Ergebnis: die Hgs einigen sich auf Plakatieren ab 14.6. ab 20 Uhr, weitere Absprachen werden getroffen

## **TOP 13      Verschiedenes**

Danny: **Beendet die Sitzung um 23:06 , bedankt sich**

Saarbrücken, den 24.05.2023

---

Danny Marlon Meyer  
Vorsitzender des 68. StuPa



---

Lea Berger  
Schriftführerin des 68. StuPa